



## 1990 - Vienna 90

Das 2. Wiener Landeslager - Hanns Strouhal † erinnerte sich...

Zwei revolutionierende Neuigkeiten brachte das Intern. Wiener Landeslager Vienna 90. Die eine war, dass zum ersten Mal in Österreich die gesamte Teilnehmerverwaltung auf einem Computer durchgeführt wurde. Von der Firma IBM bekamen wir als Leihgabe ein System /36 mit Druckern und 5 Bildschirmen für die Eingaben und Abfragen. Von der Voranmeldung bis zur Teilnehmerabrechnung wurde alles EDV-unterstützt erledigt. Die Namen aller Personen, die am Lager anwesend waren, waren bekannt und binnen Sekunden abrufbar. Die Daten wurden auch von der Verpflegung genutzt, die so genaue Listen für die Ausgabe der Essensrationen zur Verfügung hatte.

Die andere Neuigkeit war das Gildecafe, das zum ersten Mal auf einem Großlager stand. Verant-

wortlich dafür war die Pfadfindergilde Kara Barteis unter der Leitung von Albert „Blacky“ Kludak. Unterstützung kam natürlich auch von anderen Wiener Pfadfindergilden. Nicht nur sehr guten Kaffee aus einer professionellen Espressomaschine und verschiedene Mehlspeisen gab es, das Zelt war auch gemütlich hergerichtet - Marmortische und Thonet Sessel - wie es eben in einem alten Wiener Kaffeehaus sein sollte. Und rundherum an den Zeltwänden hingen Tafeln mit Fotos, Schriftstücken, Abzeichen und einigem mehr, die die österreichische Pfadfindergeschichte repräsentierten.

Schließlich betrieb die Gilde damals bereits das Institut für Pfadfindergeschichte und hatte damit Zugang zu vielen gesammelten Ausstellungsstücken.

Ich selbst durfte am Vienna 90 die EDV leiten, war verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Teilnehmerverwaltung. Und jeden Tag besuchte ich zumindest nach dem Mittagessen das Gildecafe, gönnte mir einen starken Espresso und erkundete die Geschichtstafeln. Es war der Beginn meines Interesses an der Pfadfindergeschichte.

9 Jahre später wurde ich Mitglied und 14 Jahre danach selbst Gildemeister der Pfadfindergilde Kara Barteis und somit Leiter des Instituts für Pfadfindergeschichte, das 2004 gemeinsam mit dem Österreichischen Pfadfindermuseum in die Loeschenkohlgrasse zog und dort das Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte gründete. Ohne Vienna 90 wäre diese Vereinigung möglicherweise nicht zustande gekommen.







## Daten und Fakten

### Vienna 90

#### Termin/Ort:

28. Juli - 10. August 1990  
Laxenburg (NÖ)

#### TeilnehmerInnen:

Etwas über 5000 + ca. 800 LeiterInnen + 200 Staff  
30 Nationen

#### Struktur:

5 Unterlager:  
Je ein Unterlager je Stufe (GuSp, CaEx, RaRo) und zwei „Gruppenunterlager“.  
Gästelager

#### Lagerbeitrag:

öS 650,-

#### Gastfreundschaft: Ja

ausländische Gruppen lagerten bei österr. Gruppen

#### Lagerzeitung:

Vienna 90 - Express

#### Sonstige interessante Fakten:

Lagerleitung  
LFM Leopold Phillipeck,  
Programm: Kurt Pribich  
Lagerkirtag am Sa/So mit 79 Aktivitäten  
Gewerbetag mit 9 Handwerkern  
Gilwell-Reunion – 140 TeilnehmerInnen  
Verpflegung: 5700 Lunchpakete ausgegeben  
Lagerlied:  
BiPis Geist ist unser Leben..  
(Text und Musik: Kurt Weber)